

Newsletter 02/2020



Liebe Kolleg*innen,

die Pandemie prägt die meisten Themen auch in diesem Newsletter. Angesichts des allmählichen Wiederhochfahrens stehen aber auch andere wichtige gesellschaftliche Herausforderungen, wie Integration oder bürgerschaftliches Engagement, wieder stärker im Fokus. Wir berichten zudem über digitale Entwicklungen und über interessante Fortbildungsangebote, die weitere Impulse für Innovationen geben können.

Besonders freuen wir uns darüber, dass die Landesregierung die digitalen Potenziale von Bildung und Kultur erkennt und unterstützt. Das Bildungsministerium hat eine Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultur- und Bildungseinrichtungen ausgeschrieben. Volkshochschulen und Bildungsstätten werden sich über einen Sammelantrag des Landesverbandes daran beteiligen.

Sehr zufrieden sind wir mit den Ergebnissen des STAFF.SH-Projekts im vorigen Jahr. An den Angeboten haben so viele Menschen teilgenommen wie noch nie zuvor. Die vom Land unterstützte Kinderbeaufsichtigung hat dazu beigetragen, dass Frauen nahezu ebenso häufig wie Männer von den Angeboten profitierten. Umso wichtiger ist, dass es nun weitergehen kann. Vielen Dank an das Projektteam, die Träger vor Ort und die vielen engagierten Kursleitungen!

Bei der Lektüre unseres Newsletters wünsche ich Ihnen wie immer viel Freude. Ich hoffe, dass Sie in den nächsten Monaten – trotz aller Herausforderungen – ein wenig Erholung bekommen und wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Karsten Schneider

Inhalt

Landesverband und DVV

- [Prüfungszentrale wieder geöffnet](#)
- [talentCAMPus an Volkshochschulen im Lernsommer.SH](#)
- [Flagge zeigen gegen Rassismus](#)
- [Neue Werbekampagne](#)

Sprache und Integration

- [Abschlussbericht STAFF.SH 2019](#)
- [Digitales Austauschtreffen der Kursleitenden STAFF.SH und EOK.SH](#)
- [Sprachförderprojekte starten wieder](#)
- [Kulturmittler-Schulung für Wegweiskurse](#)

Europäischer Erfahrungsaustausch

- [Projektlaufzeit von InDivhs verlängert](#)

Fortbildung

- [EPQ – es geht weiter!](#)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- [Aktionstage Nachhaltigkeit ab 20. September](#)

Grundbildung

- [Lesen und Schreiben ... mein Fenster zur Welt: Unterricht in Corona-Zeiten](#)

Arbeit und Beruf

- [Arbeit-von-morgen-Gesetz im Mai beschlossen](#)

Ehrenamtliches Engagement

- [Kampagnenstart „Engagement macht stark!“](#)
- [Bürgerschaftliches Engagement wird digitaler](#)
- [Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum](#)
- [Engagementstrategie Schleswig-Holstein](#)

Bildung und Kultur – aus aller Welt

- [Kostenfreies Kursangebot: „Digital Basics for Digital Trainer“](#)
- [DIALOG-Praxisnetzwerk am DIE – Kooperationsmöglichkeiten zwischen Forschung und Praxis](#)
- [Projekt GRETA: Kompetenzen von Lehrenden anerkennen](#)
- [Die Corona-Krise in der brasilianischen Erwachsenenbildung und Demokratie: Interview mit Timothy Ireland](#)
- [Deutsch-dänisches Minderheitenmodell als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO nominiert](#)
- [Weltbildungsbericht 2020](#)
- [Aktivierung in digitalen Lehrveranstaltungen](#)

Letzte Meldungen

- [Auf vhs-sh.de](#)

Aus den Mitgliedseinrichtungen

- [Video: Hygieneregeln an der Förde-vhs](#)
- [Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im 2. Quartal 2020](#)

vhs to Huus – digitales Programm

- [Auswahl Juni–August](#)

Landesverband und DVV



Prüfungszentrale wieder geöffnet

Endlich ist unsere Prüfungszentrale auch wieder für persönliche Beratung und Anmeldung geöffnet. Zum Schutz der Kolleginnen weisen wir auf die üblichen Hygieneregeln hin und haben einen mobilen Beratungstresen mit Plexiglasscheibe installiert. Wir freuen uns sehr, dass viele Interessierte die ersten Tage bereits für Beratungen genutzt haben.

Lernsommer.SH

talentCAMPus an Volkshochschulen im Lernsommer.SH

Die Schließung der Schulen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat für viele Schülerinnen und Schüler herausfordernde Folgen: Nicht alle konnten zu Hause so gut vorankommen wie in der Schule. Das Bildungsministerium Schleswig-Holstein rief daraufhin den „Lernsommer.SH“ ins Leben, um die Anschlussfähigkeit im neuen Schuljahr zu sichern und die Kompetenzen in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik zu stärken. „Unser Lernsommer.SH ist ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit“, betont Bildungsministerin Karin Prien.

Neben Angeboten der Schulen und verschiedener Träger ist der im Bundesprogramm „Kultur macht stark“ geförderte talentCAMPus zum Bestandteil des Lernsommers geworden. Mehrere Volkshochschulen setzen diesen um. Neben reinem Lernstoff spielt die persönliche und soziale

Insgesamt – auch über den Lernsommer hinaus – werden in den Sommerferien voraussichtlich 12 talentCAMPus-Projekte an Schleswig-Holsteins Volkshochschulen stattfinden.

[↗ Angebotsübersicht Lernsommer.SH](#)



Flagge zeigen gegen Rassismus

Der Deutsche Volkshochschul-Verband hat im Schwerpunkt Politische Jugendbildung das Modellkonzept „Flagge zeigen gegen Rassismus“ veröffentlicht und empfiehlt es für den Einsatz an Schulen. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Training von Resilienz gegenüber menschenfeindlichen Ideologien und Stärkung der Selbstwirksamkeit. Ein Angebot umfasst 3 Projektstage mit 5 bis 30 Teilnehmenden im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Das Modellkonzept „Flagge zeigen gegen Rassismus“ wurde von der Förde-vhs in Kiel entwickelt und erprobt.

[↗ Informationen und Kontakt](#)

Neue Werbekampagne

Entschwörungstheoretiker, Love-Speech-Entwicklerin und Eisbergretterin gesucht! Die neue Statement-Kampagne spricht junge Menschen an und begeistert für aktuelle Themen der vhs-Welt.

Im Juni stellte der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) die Kampagne vor – mit aussagekräftigen Motiven, die die Vielfalt und Modernität der vhs transportiert und unsere Marke weiter stärkt.

Die Idee: Übliche Bezeichnungen von Berufen oder Einstellungen sind sprachlich abgewandelt und werden als Ein-Wort-Headline auf dem T-Shirt eingesetzt. Das Wortspiel schafft ein Statement der abgebildeten Person. Die Weiterbildung an der Volkshochschule hilft dann, diesen Anspruch zu realisieren und Ideen umzusetzen.

Die Protagonist*innen sind moderne Persönlichkeiten, die eine „jüngere Zielgruppe“ verkörpern und heutige Themen ansprechen: Nachhaltigkeit, Klima, Neue Medien und Politische Bildung. Die Zielgruppe wird damit für die Teilnahme an vhs-Angeboten motiviert, die sich in genau dem Rahmen dieser Statements bewegen.

Die Vorlagen gibt es im Bereich vhs.intern zum Download. [↗ Weitere Informationen](#)



[Nach oben](#)

Sprache und Integration



Abschlussbericht STAFF.SH 2019

Bereits der zehnte Projektabschnitt des Sprachförderprojektes STAFF.SH konnte im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Nun wurde der Sachbericht mit der statistischen Auswertung des bisher erfolgreichsten Jahres dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) vorgelegt. Registriert wurden insgesamt 1.969 Teilnehmende, die in 275 Modulen 27.500 Unterrichtseinheiten absolvierten.



Im letzten Jahr wurden 95 Prüfungen von der Niveaustufe A1 bis zum DTZ durchgeführt: Die 1.070 Teilnehmenden erzielten eine Erfolgsquote von 67 %; die 298 DTZ-Kandidat*innen für sich genommen sogar von 94 %. Die Ansprache der Zielgruppe ist gut gelungen. An den Angeboten nahmen zu 47 % Frauen teil und 53 Kurse wurden mit Kinderbeaufsichtigung angeboten. Die enge Zusammenarbeit des Koordinationsteams im Landesverband der Volkshochschulen mit den Bildungsträgern vor Ort ermöglichte diesen großen Erfolg. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Volkshochschulen, Kursträgern, Koordinatoren und Lehrkräften und bei unseren Gesprächspartner*innen im MILIG bedanken!

Am 07. Mai 2020 wurde das erste digitale Austauschtreffen für Kursleitende in den Projekten STAFF.SH und EOK.SH angeboten. Unter dem Titel „Ah – ich verstehe! – Aussprachetraining in Sprachförderprojekten“ referierte Dr. Benno Peters von der Universität Kiel zu den Themen Artikulationstraining, Grundlagen des deutschen Lautsystems und Methoden für den Unterricht.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Kursleitenden wurden per Videokonferenz zugeschaltet und konnten Techniken für die Vermittlung der deutschen Aussprache erlernen sowie Fragen stellen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aller Beteiligten werden weitere Veranstaltungen zu diesen Themen geplant und nach Möglichkeit sowohl in Präsenzform als auch digital angeboten.



Sprachförderprojekte starten wieder

Während der Schließung der öffentlichen Einrichtungen im März, April und Mai 2020 konnten viele Kursleitende die Unterbrechung durch kreative digitale Lernangebote oder analoge Alternativen überbrücken. Kursteilnehmende lernten von zu Hause in Videokonferenzen in der [vhs.cloud](#) oder im [vhs-Lernportal](#). Für Teilnehmende ohne Internetzugang stellten Kursleitende außerdem Lernmaterialien in Papierform zusammen und schickten diese per Post. Unterstützend wurde zudem eine telefonische Beratung angeboten.

Die Wiederaufnahme der STAFF- und Erstorientierungskurse in Präsenz wurde nun sowohl durch das BAMF als auch durch die Landesregierung unter Berücksichtigung der Vorgaben zu Hygiene und Infektionsschutz wieder gestattet. An diversen Standorten in Schleswig-Holstein laufen die Kurse nun wieder an.



Kulturmittler-Schulung für Wegweiserkurse

Am 13. Juni startete die erste Schulung von zukünftigen Lehrkräften in Wegweiserkursen. Die sogenannten Kulturmittler werden in der Schulung, die aus Online- und Präsenzterminen besteht, auf das Durchführen der Wegweiserkurse in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes – in Neumünster und Boostedt – und der Landesunterkunft Rendsburg vorbereitet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

14 Teilnehmende werden nach Abschluss der Schulung in den Herkunftssprachen Dari, Farsi, Russisch, Arabisch, Türkisch, Armenisch und Kurdisch unterrichten können. Geplant ist, dass die Schulungsreihe Ende September 2020 beendet ist und die Kulturmittler im Oktober mit der Durchführung der Wegweiserkurse beginnen können.

Seit dem 1. Januar haben in den Liegenschaften für Geflüchtete in Boostedt, Neumünster und Rendsburg die Wegweiserkurse begonnen. Die Kurse umfassen 15 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Die Kurse vermitteln Geflüchteten in ihrer Herkunftssprache gleich nach ihrer Ankunft nützliche Informationen zum Alltag und Zusammenleben in Deutschland. Komplexe Themen, wie beispielsweise das Bildungssystem, das Gesundheitswesen, das Asylverfahren oder Werte, Normen und Gesetze können so besser vermittelt und verstanden werden. Finanziert wird das Projekt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

[Nach oben](#)

Europäischer Erfahrungsaustausch



Projektlaufzeit von InDivhs verlängert

Im Rahmen des Erasmus+ Programms hat der Landesverband der Volkshochschulen zum 1. September 2019 das Projekt InDivhs gestartet, das finanziell geförderte Fortbildungen ins europäische Ausland zum Thema Diversität bzw. Diversity Management ermöglicht. Teilnehmen können alle Mitarbeitenden von Volkshochschulen in Schleswig-Holstein.

Kontakt im Landesverband:
Julia Francke, [✉ jf@vhs-sh.de](mailto:jf@vhs-sh.de)
Jana Behrens, [✉ jb@vhs-sh.de](mailto:jb@vhs-sh.de)

[Nach oben](#)

Fortbildung



EPQ – es geht weiter!

Veranstaltungen der Grundqualifikation Erwachsenenbildung (EPQ) finden ab sofort wieder statt. Volkshochschulen haben die Möglichkeit, diese Veranstaltungsreihe in ihrem Kreis oder an ihrem Ort umzusetzen.

[Informationen zur EPQ auf unserer Fortbildungsseite](#)

[Nach oben](#)

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Aktionstage Nachhaltigkeit ab 20. September

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit wurden aufgrund der Corona-Pandemie auf den **20.-29. September** verschoben.

Ziel der Aktionstage ist es, vorbildliches Engagement in ganz Deutschland sichtbar zu machen, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen – je mehr teilnehmen, desto stärker ist das Signal an alle anderen.

[🔗 Aktionen können noch angemeldet werden](#)

[Nach oben](#)

Grundbildung



Lesen und Schreiben ... mein Fenster zur Welt: Unterricht in Corona-Zeiten

„Lesen und Schreiben: Mein Schlüssel zur Welt“, heißt es in einer Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für Alphabetisierung. Jochen Dasecke, Programmbereichsleiter an der vhs Husum, ist zuständig für Angebote, in denen Erwachsene Lesen und Schreiben lernen oder sich darin verbessern können.

In Corona-Zeiten ist es natürlich schwierig, die Teilnehmenden zu erreichen. Mit reinen Online-Angeboten wären viele abgehängt. Also bietet er Material und Beratung durch das Fenster an. Bei ihm heißt es: „Lesen und Schreiben ... mein Fenster zur Welt.“

Über das Bürofenster hat auch die Regionalstelle für Alphabetisierung in Dithmarschen auf Wunsch Teilnehmende versorgt. Die insgesamt fünf Regionalstellen haben jeweils weitere Wege gefunden, um mit ihren Lernenden in Kontakt zu bleiben, per Post und telefonisch. Der Landesverband und die Regionalstellen sind froh, dass die Alphabetisierungskurse in mehreren Orten mit kleinen Gruppen schon wieder starten konnten.

Die Regionalstellen werden außerdem in den Sommerferien – soweit möglich – Unterricht anbieten.

Die Arbeit der Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

[Nach oben](#)



Arbeit-von-morgen-Gesetz im Mai beschlossen

Das „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ wurde im Mai durch den Bundesrat gebilligt und tritt damit in Kraft. Das Gesetz dient der Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und der Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung.

Unter anderem sollen Geringqualifizierte einen Rechtsanspruch auf berufsbezogene Weiterbildung bekommen. Die Gewährung der Weiterbildungsprämien für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen wird bis Ende 2023 verlängert. Außerdem ändern sich Abläufe in den Maßnahmezulassungen und Bundesdurchschnittskosten für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden erhöht. Das Gesetz ist eingebettet in die Nationale Weiterbildungsstrategie.

Mehr unter: [BMAS](#) und bei der Zertpunkt GmbH www.zertpunkt.de

[Nach oben](#)

Digitalisierung



Förderung der Digitalisierung in Kultur und Bildung

Zum 14. Mai rückwirkend verkündete das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) die „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen und Einrichtungen der allgemeinen, politischen und kulturellen Weiterbildung“.

Das Ziel der Förderung ist, neue Formate und Produkte für die Online-Verbreitung von Angeboten der Kunst, Kultur und Weiterbildung in Schleswig-Holstein zu forcieren. Die Maßnahmen helfen Einrichtungen der Kultur und kulturellen Weiterbildung, ihre digitalen Angebote und Programme der Bevölkerung besser zugänglich zu machen – während der Corona-Pandemie und darüber hinaus.

Die Richtlinie ist sehr offen gehalten und ermöglicht sowohl Investitionen als auch die Umsetzung von Projekten bis zum 31. Dezember 2020. Volkshochschulen richten ihre Förderanträge an den Landesverband sobald dieser einen Bewilligungsbescheid vorliegen hat. Viele gute Ideen werden zurzeit verdichtet und der Gesamtantrag vorbereitet.



Digital-Kompass: Aufbau weiterer Standorte

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) investiert in eine bessere digitale Bildung für ältere Menschen. Die BAGSO – *Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen* und *Deutschland sicher im Netz* (DsiN) erhalten für das gemeinsame Projekt *Digital-Kompass* Fördermittel für den Aufbau von 25 zusätzlichen Standorten.

Damit soll die kostenlose Beratung für ältere Menschen rund um Internet, Medien, Kommunikation und digitale Alltagshelfer an 100 Standorten deutschlandweit angeboten werden.

Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Seniorinnen und Senioren rund um Internet und digitale Medien bereit. Die Digital-Kompass-Standorte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern betrieben. So gibt es Anlaufstellen in Mehrgenerationenhäusern, Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden, Bibliotheken, Volkshochschulen und bei Senioren-Computerclubs.

Organisationen, die Digital-Kompass-Standort werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an info@digital-kompass.de

Medienkompetenztag am 14. Nov. 2020

Am 14. November findet ab 9:00 Uhr der Medienkompetenztag 2020 statt. Sollte die Corona-Pandemie es erforderlich machen, ist in Planung, die Veranstaltung ganz oder teilweise online durchzuführen.

Programm und Anmeldung ab 1. September: medienkompetenz-sh.de



[Nach oben](#)

Ehrenamtliches Engagement



Kampagnenstart „Engagement macht stark!“

Am 25. Mai 2020 wurde der Engagementkalender der Kampagne „Engagement macht stark!“ wieder freigeschaltet. Seien Sie dabei und machen Sie Ihr Engagement mit einem Eintrag sichtbar: Organisieren Sie eine Aktion während der Engagementwoche im September, wie beispielsweise einen Tag der offenen Tür, eine Diskussionsveranstaltung, einen (Online-) Workshop, einen freiwilligen Arbeitseinsatz, einen Ausflug, eine Sportveranstaltung oder einfach eine Einladung zum Kaffeetrinken. Auch digitale Formate wie Webinare, Video-Clips, Podcasts oder virtuelle Führungen sind willkommen. Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt – jedes Engagement zählt.

Die 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet statt vom 11. bis 20. September 2020

[↗ Weitere Informationen zur Kampagne „Engagement macht stark!“](#)



Bürgerschaftliches Engagement wird digitaler

Wie verändern sich gesellschaftliche Teilhabe und freiwilliges Engagement durch die Digitalisierung? Und was bedeutet das für die Politik? Antworten darauf gibt der Dritte Engagementbericht, den das Kabinett nun verabschiedet hat.

Von digital organisierten Einkaufshilfen über gemeinnützige Spendenaktionen im Netz bis hin zu Vereinsversammlungen per Videokonferenz – die Chancen der Digitalisierung für das bürgerschaftliche Engagement zeigen sich angesichts der Corona-Pandemie im besonderen Maße. Der Bericht analysiert den Wandel des Engagements und zeigt dessen Vielfalt – auch digital. Das Gutachten der Sachverständigenkommission konnte [↗ neue Themen, Praktiken und Typen des Engagements](#) im digitalen Raum identifizieren.

Die Bundesregierung fördert die Entfaltung des Engagements durch geeignete Rahmenbedingungen – in enger Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft. In ihrer Stellungnahme geht die Bundesregierung auf die zentralen an die Bundesebene gerichteten Vorschläge und Empfehlungen ein.

Dazu zählen:

- eine stärkere Wertschätzung des digitalen Engagements,
- die Verbesserung der digitalen Infrastruktur,
- die Bedeutung politischer Bildung in Kombination mit der Medienbildung,
- die Unterstützung von Organisationen und Initiativen, die sich gemeinwohlorientiert für die Digitalisierung der Zivilgesellschaft engagieren,
- die Stärkung von Engagement-Organisationen, um diese Organisationen für die Digitalisierung handlungsfähig zu machen
- und die stärkere Beachtung der Rolle von Plattformen in der digitalen Engagementlandschaft.

[↗ Zum Engagementbericht](#)

Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum

Im Projekt „land.schafft“ können Freiwillige eine Förderung von bis zu 5.000 Euro für ihre Projekte in ländlichen Regionen beantragen. Aufgrund der aktuellen Situation werden in der dritten Förderrunde digitale Formate empfohlen. Dazu gehören: Online-Veranstaltungen, digitale Angebote wie Apps oder



Podcasts, Online-Workshops, -kurse oder -qualifizierungen, Publicity für Einsatzstellen und Regionen.

Teilnehmen können Freiwillige jeden Alters, die sich in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung engagieren. „land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte in ländlichen Räumen“ ist ein Projekt der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (bkj) im Arbeitsbereich „Freiwilliges Engagement und Ehrenamt“. Es wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Eine Einreichfrist gibt es nicht.

[↗ Weitere Informationen](#)



Engagementstrategie Schleswig-Holstein

Freiwilliges Engagement ist gelebte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und stärkt die Gemeinschaft – sowohl vor Ort als auch für das gesamte Land. Damit ist es ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Demokratie.

Bürgerschaftliches und freiwilliges Engagement steht heute vor vielen Herausforderungen, Stichworte dazu sind zum Beispiel die Digitalisierung, neue Engagementformen und Neumitgliederwerbung.

Mit der Engagementstrategie Schleswig-Holstein startet das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren nun ein Vorhaben um das freiwillige Engagement nachhaltig zu stärken und gemeinsam mit den Akteur*innen Antworten auf die Herausforderungen zu finden.

Bis 2022 sollen in fünf Bereichen diverse Maßnahmen und Veranstaltungen sowohl einen dialogorientierten Austausch mit und zwischen Vereinen, Ehrenamtlichen und Institutionen ermöglichen, als auch helfen, Handlungsansätze herauszuarbeiten. Das freiwillige und bürgerschaftliche Engagement der Schleswig-Holsteiner*innen soll sichtbarer werden und mehr Wertschätzung erfahren. Darüber hinaus wird geprüft, in welcher Form Wirtschaft / Unternehmen beteiligt werden können.

Der Landesverband ist mit Bildungsmaßnahmen und mit [↗ engagiert-in-sh.de](#) Partner des Landes in der Engagementstrategie.

[↗ Weitere Informationen](#)

[Nach oben](#)

Bildung und Kultur – aus aller Welt



Kostenfreies Kursangebot: „Digital Basics for Digital Trainer“

Eine Fortbildung für Ausbildungs- und Lehrkräfte zu den Themen Arbeitswelt 4.0 und digitale Transformation wurde im Rahmen der Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein FI.SH entwickelt. Autoren*innen: Dr. Anja C. Wagner, Nicole Bauch, Anja Lorenz, Oliver Tacke.

Durch das Angebot soll ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklungen der Arbeitswelt 4.0 und der digitalen Transformation und deren Auswirkungen auf bestehende Strukturen, Arbeitsprozesse und Angebotsformate vermittelt werden. Teilnehmende setzen sich mit digitalen Tools auseinander und verstehen es, diese effektiv in ihren eigenen Arbeitskreislauf zu integrieren.

[Informationsblatt](#)

[↗ Weitere Informationen und Anmeldung](#)



DIALOG-Praxisnetzwerk am DIE – Kooperationsmöglichkeiten zwischen Forschung und Praxis

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) bietet mit dem „DIALOG-Praxisnetzwerk für Wissenstransfer und Innovation“ einen Rahmen, um Zukunftsfragen der Bildung zu identifizieren und Lösungsansätze zu finden. Interessierte Weiterbildungsanbieter können sich ab sofort [↗ anmelden](#).

Vorteile: Teilnehmende Weiterbildungseinrichtungen erhalten Forschungsbefunde aus erster Hand, kommen im Dialog mit Forschenden und Praktikern aus anderen Trägerbereichen zu neuen Deutungen des Alltags und zu einem erweiterten Handlungsrepertoire; sie regen Forschende an, Wissensbedarfe der Praxis aufzugreifen und erforschen.

Kontakt: [✉ Dr. Peter Brandt](mailto:Dr.Peter.Brandt), [✉ Brigitte Bosche](mailto:Brigitte.Bosche)

Projekt GRETA: Kompetenzen von Lehrenden anerkennen

Mit den GRETA-Instrumenten können Lehrende der Erwachsenen- und Weiterbildung ihre Kompetenzen nachweisen. Führungskräfte erhalten damit Kriterien zur Personalentwicklung und -auswahl.

In Pilotregionen wird die Praxistauglichkeit der Instrumente erprobt. Neben Sachsen ist nun auch das Land Schleswig-Holstein eine solche Erprobungsregion – Einrichtungen und Lehrende aus unterschiedlichen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung nehmen teil. Zentraler Ansprechpartner ist das ver.di-Forum Nord; das Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein unterstützt das Projekt ideell.

Ziel des Projekts ist, die Qualität und Professionalität zu erhöhen und den Status der Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu verbessern. Damit dies gelingt, sind alle Akteurinnen und Akteure der Erwachsenenbildung aufgerufen, sich zu beteiligen und die Modelle praktisch einzusetzen.

Weitere Informationen und Webinar-Angebote finden Sie auf www.greta-die.de

Die Corona-Krise in der brasilianischen Erwachsenenbildung und Demokratie: Interview mit Timothy Ireland

Der Video-Podcast [Adult learning and education in times of Covid-19](#) von DVV International hat im Juni ein interessantes Interview mit Timothy Ireland, Professor für Bildungswissenschaften an der Federal University of Paraíba in João Pessoa (Brasilien), geführt.

Brasilien ist besonders heftig von Covid-19-Infektionen betroffen und auch dort wurde die Erwachsenenbildung plötzlich zum Zweck des Infektionsschutzes ausgesetzt. Ein frappierender Geldmangel betrifft viele Bildungsanbieter. Besonders dramatisch ist allerdings, dass dadurch viele ärmere Menschen ohne Zugang zu digitalen Medien komplett von (digitaler) Bildung abgeschnitten sind.

Ireland befürchtet nun, dass in der akuten Krise zentral angeordnete Maßnahmen, die Persönlichkeitsrechte einschränken, auch nach Überwindung der Krise Bestand haben könnten.

Daher appelliert er an alle Akteure, sich auf eine Erwachsenenbildung zurückzubedenken, die menschliche Werte und die persönliche Entwicklung in den Vordergrund stellt, statt sich auf den Kompetenzerwerb für den Arbeitsmarkt zu konzentrieren. Marginalisierte Gruppen wären dabei ganz besonders stark einzubeziehen.

Ein sehenswertes Interview:





Deutsch-dänisches Minderheitenmodell als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO nominiert

Als Vorbild für ein friedliches Zusammenleben wurde das deutsch-dänische Minderheitenmodell für den Eintrag in das Register guter Praxisbeispiele der UNESCO nominiert. Dies wird eingebunden in das deutsch-dänische kulturelle Freundschaftsjahr 2020. Die Einreichung gründet auf den Kernargumenten: Die Minderheiten sind sehr gut in die jeweilige Gesellschaft integriert und tragen maßgeblich zur Vielfalt der Region bei. Sie werden von der jeweiligen Mehrheitsbevölkerung als deutliche kulturelle Bereicherung der Region wahrgenommen: eine grenzübergreifende Kultur ist entstanden. Über die Aufnahme in das UNESCO-Register entscheidet der Zwischenstaatliche Ausschuss zum Immateriellen Kulturerbe Ende 2021.



Weltbildungsbericht 2020

Am 23. Juni stellt die UNESCO von 10:00 bis 11:00 Uhr den neuen Weltbildungsbericht „Inklusion und Bildung: Für alle heißt für alle“ vor.

Der Weltbildungsbericht evaluiert jährlich die Fortschritte, die die Staatengemeinschaft bei der Umsetzung des Globalen Nachhaltigkeitsziels 4 macht: Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

Neben UNESCO-Generaldirektorin Audrey Azoulay und dem Direktor des Weltbildungsberichts Manos Antoninis kommen im Laufe der Veranstaltung Bildungsexpert*innen aus aller Welt zu Wort.

Dienstag, 23. Juni 2020, 10:00 bis 11:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet online statt – [Anmeldung](#).

Aktivierung in digitalen Lehrveranstaltungen

Einige Anregungen zur Aktivierung von Teilnehmenden in digitalen Veranstaltungen gibt kurz und prägnant ein Video der Christian-Albrechts-Universität:



[Nach oben](#)

[Volkshochschulen informieren über Corona-Warn-App](#)

[Trend #DigitalSouveränEngagiert](#)

[Herbespot der Volkshochschulen](#)

[Kampagne-Reihe: #YouAreSocialMedia – wie Soziale Medien unseren Alltag verändern](#)

[Kommunikationsteilnehmer - Juli / August](#)

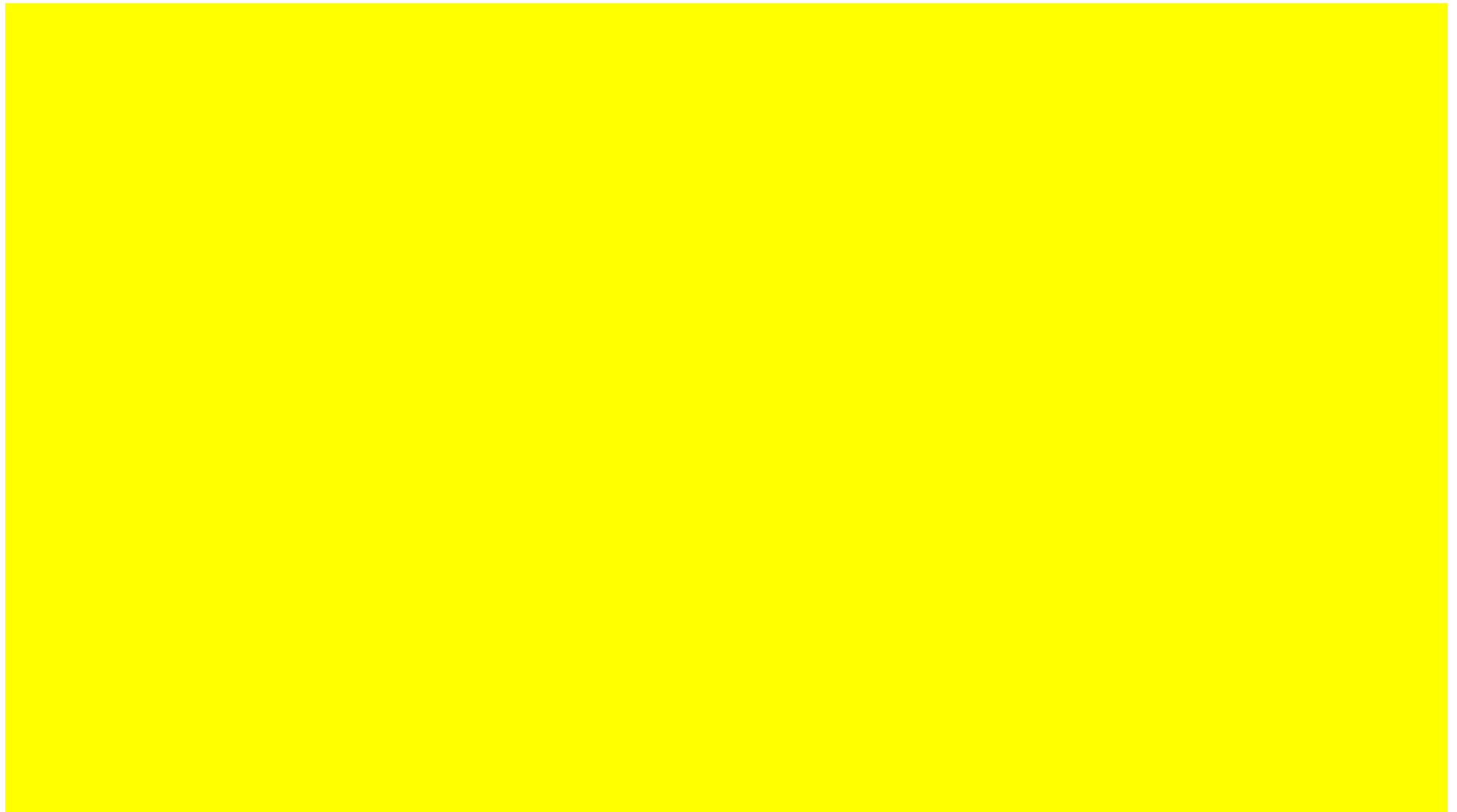
[Good Practice Kreis Segeberg: vhs unterstützt Homeschooling](#)

[Nach oben](#)

Aus den Mitgliedseinrichtungen

Video: Hygieneregeln an der Förde-vhs

Die Förde-vhs hat einen kurzen Info-Film gedreht, um die Hygieneregeln in der aktuellen Situation verständlicher zu machen:



Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im 2. Quartal 2020

Volkshochschule Flintbek: seit 01.05.2020 Michaela Maier für Petra Reichstein

Volkshochschule Helgoland: Simone Lackner für Csilla Gere

Volkshochschule Hohenwestedt: ab 01.08.2020 Ariane Häufle für Ulf Heidemann

Volkshochschule Ratzeburg: seit Mai 2020 Dr. Jobst Treiber für Holger Martens



Mittwoch, 24. Juni 2020, 18:00-19:00 Uhr

[Yoga zum Kennenlernen](#) ▶ Katja Sonnenburg

Donnerstag, 25. Juni 2020, 10:00-11:00 Uhr

[Buchhaltung - ein erster Einblick in das Wesen der Buchhaltung](#) ▶ Anja Eßelborn

Donnerstag, 25. Juni 2020, 18:00-19:00 Uhr

[Digitale Europasprechstunde - mit Rasmus Andresen MdEP, Bündnis 90/Die Grünen](#) ▶ EDIC Südschleswig (Akademiezentrum Sankelmark)

Freitag, 26. Juni 2020, 18:30-19:30 Uhr

[Das bessere Foto machen - Gestaltungstipps für gelungene Bilder](#) ▶ Nina Czerwenka

Montag, 29. Juni 2020, 10:00-11:00 Uhr

[Was folgt nach dem Applaus? Systemrelevante Berufe und die Frage der Anerkennung](#) ▶ Christian Wölm, ver.di

Montag, 29. Juni 2020, 18:00-19:00 Uhr

[Qigong - 8 Edle Brokate](#) ▶ Karlo Vollbrecht

Mittwoch, 01. Juli 2020, 10:00-11:00 Uhr

[Waldbad mit Impulsen für Selbstfürsorge](#) ▶ Beate Neugebauer und Anke Nord

Montag, 01. Juli 2020, 18:00-19:00 Uhr

[Rassistische Sprache erkennen und vermeiden](#) ▶ Referent*innen des regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus

Donnerstag, 16. Juli 2020, 18:00-19:30 Uhr

[Fit für Bildung. Workshop zum Globalen Lernen](#) ▶ Nicole Gifhorn, BEI

Montag, 17. August 2020, 18:00-19:30 Uhr

[Energiewende aktiv mitgestalten](#) ▶ Tom Janneck, VBZ S-H e.V.

Donnerstag, 27. August 2020, 10:00-11:00 Uhr

[Rechts- und Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand](#) ▶ Silke Köppen, Steuerberaterin u. Fachanwältin für Steuerrecht

Donnerstag, 27. August 2020 (Termin im Juni wurde verschoben), 13:30-17:00 Uhr

[alle Angebote](#)

vhs to Huus ist ein Angebot der schleswig-holsteinischen Volkshochschulen. Viele namhafte [Kooperationspartner](#) wirken daran mit.

[Nach oben](#)

Landesverband der
Volkshochschulen Schleswig-
Holsteins e.V.

Holstenbrücke 7
24103 Kiel
Telefon: +49 431- 979840
Telefax: +49 431- 96685
E-Mail: lv@vhs-sh.de
Internet: www.vhs-sh.de

Öffnungszeiten der
Prüfungszentrale

Die [Prüfungszentrale](#) ist bis auf Weiteres
ausschließlich telefonisch und per E-Mail erreichbar.

